

Tobias Kuhn
für LIVEWORSHIP-IMPULSE



LIVEWORSHIP
IMPULS

MONATLICHE GEISTLICHE IMPULSE
FÜR DEINE **JUGENDGRUPPE**,
DEINEN **HAUSKREIS**,
DEINE **GEMEINDE**.

Psalm 23

„Ein Psalm Davids.“ Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit
Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde
bleiben im Hause des HERRN immerdar.“

Ich habe den Text bisher immer so gelesen: „Der Herr ist mein HIRTE!“ und dann kamen die Gedanken, wie ein Hirte ist und was damit alles zusammenhängt.

David schreibt den Psalm aber aus der Sicht eines Schafes! Für ein Schaf ist es völlig normal, dass es einen Hirten hat, der es führt und sich um das Schaf kümmert. Entscheidend ist hier, wer dieser Hirte ist: JAHWE – der HERR

Der Begriff Hirte wurde im alten Orient oft auch einfach für einen Herrscher gebraucht. Was David hier also macht ist nicht Gott als Hirten zu beschreiben, sondern zu bekennen, dass Gott sein Herrscher, sein Hirte ist! Dass er sich ihm unterordnet und von ihm führen lässt!

Das Schaf prahlt geradezu mit seinem Hirten und ist völlig begeistert von Ihm. Und dazu hat es auch allen Grund.

... mir wird nichts mangeln.

Wenn Du jetzt gefragt wirst, wie es Dir geht. Was wäre Deine Antwort? Gut? Okay? Naja? Oder Perfekt, ich hab keinen Mangel, nichts fehlt mir in meinem Leben!

Ich leide immer wieder Mangel, also David, wie kannst Du das hier schreiben? Vor allem David, wenn ich mir sein Leben so anschau, dann hat er doch immer wieder ganz gewaltigen Mangel.

Aber vergleichen wir doch mal ein verliebtes Pärchen, wenn diese beieinander sind fehlt ihnen nichts.

Tiefe Beziehung in Krisen

... und ob ich schon wanderte im finsternen Tal...

Die Wanderung im tiefen Tal, die Krisen unseres Lebens finden statt. Gott nimmt diese Krise nicht weg, es heißt hier nicht: „er führt mich um die finsternen Täler herum.“

Wenn wir durch das Tal unseres Lebens gehen, können wir gewiss sein das Gott, der Hirte bei uns sein wird. Genau das hat David erkannt, in den Krisen seines Lebens war Gott bei ihm, deshalb brauch er sich nicht zu fürchten. Gott ist in der Krise bei uns! Und noch mehr, er versorgt uns im Angesicht unserer Feinde. Er nimmt sie nicht weg, aber lässt uns damit auch nicht allein. In Zeiten der Bedrängnis und des Tales, versorgt er uns, mit allem was wir brauchen!

Er tut uns in Krisen Gutes. David konnte als er diesen Psalm schrieb auf eine ganze Menge Krisen zurückschauen. Sei es Ehebruch mit Batseba, verlorene Kriege oder das Verbot den Tempel nicht bauen zu dürfen. In allen Krisen ist Gott dabei, er verlässt David nicht!

Die Krisen unseres Lebens vertiefen die Beziehung mit Gott. Wieder das Beispiel eines verliebten Pärchens. Sie sind vielleicht verliebt, haben tolle Gefühle, aber tiefe Beziehung entsteht nicht, ohne durch Schwierigkeiten zu gehen.

... und ich werde bleiben im HAUSE DES HERRN immerdar.

Was David hier als Schluss schreibt, ist ein Rückblick auf ein Leben mit Höhen und Tiefen. Als ein Resümee seines Lebens schreibt er diesen Psalm und kommt zur Erkenntnis, dass es das Beste ist was ihm passieren kann, im Hause des HERRN zu bleiben. Wie gut ist es zu wissen, das wir „zu Hause“ sein dürfen im Hause des HERRN. Dort erleben wir allumfassende Versorgung und können wissen, dass egal was passiert, Gott dabei ist und es am Ende zu Guten wendet.

Haben wir nicht einen großartigen Hirten, dem alle Ehre gebührt?

www.liveworship.de
www.facebook.com/liveworship
www.twitter.com/liveworshipGER



MONATLICHE GEISTLICHE IMPULSE
FÜR DEINE **JUGENDGRUPPE**,
DEINEN **HAUSKREIS**,
DEINE **GEMEINDE**.